



**Keltische Nacht in Wiemeringhausen mit der schottischen Band „Clanadonia“.** Bereits seit Wochen ausverkauft, wird das Konzert am kommenden Samstag, 20. Oktober, seine Zuhörer begeistern. Neben „Clanadonia“ hat auch die Soester Band „Zinnober“ ihr Kommen angekündigt. Bereits am Freitagvormittag dürfen sich die Kinder aus Kindergarten und Grundschule auf keltische Klänge freuen. Alle Infos zur Veranstaltung gibt es auch unter [www.keltische-nacht.de](http://www.keltische-nacht.de). Beginn am Samstag ist um 19 Uhr in der Schützenhalle. Foto: Veranstalter



**„Clanadonia“.** Mit ihren Trommeln und dem Dudelsack bewiesen die fünf Kelten aus Glasgow in Schottland schon beim Soundcheck in der Wiemeringhauser Schützenhalle ihre Liebe zu ihrer heimischen Volksmusik. Man spürt, dass die Jungs bei der „Musik mit Beat“, wie sie es nennen, weniger mit dem Kopf als viel mehr mit dem Herzen dabei sind, was sie auch vorher in einem kleinen Interview immer wieder betonten. Für ihren großen Auftritt am vergangenen Samstag wünschten sie sich, dass ihre Zuhörer den Abend einfach genießen würden. Text und Foto: Ramona Nölke

## Deutschland-Premiere in Wiemeringhausen

„Clanadonia“ kommt – KURIER verlost Karten

Wiemeringhausen. (tomo) Sie sind absolute Welt-Stars der Tribal-Musik und kommen nun zum ersten Mal nach Deutschland – nach Wiemeringhausen. Die Schotten „Clanadonia“ sind am Samstag, 20. Oktober, Hauptact der Keltischen Nacht in der Schützenhalle (Einlass ab 19 Uhr).

Als bekannt wurde, dass die fünf Trommler und Dudelsackspieler rund um die Ikone Brian „Tubardh“ Wilson den Weg nach Deutschland wagen, war der Abend in Windeseile ausverkauft. Fans der Tribal-Szene aus Dänemark, Italien oder der Schweiz haben sich Tickets gesichert, berichtet Jürgen Winzer.

### Seit Monaten ausverkauft

Der Schottland-Fanatiker traf die Band beim Edinburgh-Festival. Mit viel Begeisterung machte er es möglich, dass „Clanadonia“ von ihrem Vorsitz abrückte, nur noch in Hallen zu spielen, die mindestens 10.000 Leute fassen. Bekannt geworden ist „Clanadonia“ unter anderem durch Filmmusiken („Sgt. MacKen-

zie“ aus „Soldat namens James Ryan“) oder Auftritten in Hollywood-Filmen wie „Braveheart“, „Gladiator“ oder „King Arthur“. Bei Welt-Tourneen füllten sie die Hallen – ob in den USA, Singapur oder Holland. Der Rhythmus der Trommeln, denen sich niemand entziehen kann, kombiniert mit dem meisterlich gespielten Dudelsack lassen jeden Auftritt zu einer Show und einem Musikgenuss werden, den niemand mehr vergisst. Unterstützt werden „Clanadonia“ bei der Keltischen Nacht durch ihre Vorgruppe „Zinnober“.

Alle Informationen auch im Internet unter [www.keltische-nacht.de](http://www.keltische-nacht.de). Wer kein Ticket mehr ergattern konnte und seinen Namen nur auf der ellenlangen Warteliste wieder findet, hat die Möglichkeit, beim SAUERLANDKURIER eine Freikarte zu gewinnen. Unter allen Einsendern, die bis Donnerstag, 18. Oktober, eine Postkarte an den SAUERLANDKURIER, Zeughausstraße 7, in 59872 Meschede, schicken, werden zwei Karten verlost. Dazu gilt es nur eine Frage zu beantworten. Wie hieß die Band, aus der „Clanadonia“ entstand?



Erstmals in Deutschland: die Tribal-Ikonen „Clanadonia“ aus Schottland. Foto: SK